



# Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0154/2019		Datum: 24.04.2019	
<b>Kulturdezernentin</b>			
Verfasser:	43-Volkshochschule	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Volkshochschule Koblenz – Bildung in öffentlicher Verantwortung; Mögliche strukturelle Veränderungen zur Optimierung der vhs; Gesetzliche Vorgaben, Rahmenbedingungen und Weiterbildungsauftrag</b>			
Gremienweg:			
03.05.2019	Ausschuss für Kultur und Hochschulfragen	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
		<input type="checkbox"/> ohne BE	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> geändert	

## Unterrichtung:

### Zusammenfassung

Seit vielen Jahrzehnten setzt die ausschließlich dem Gemeinwohl verpflichtete Volkshochschule Koblenz mit einem umfassenden Angebot an Weiterbildung das Prinzip des lebenslangen Lernens in der Kommune praktisch um. In ihrer grundlegenden Bildungsfunktion ist sie innerhalb der Kommune in ein komplexes Zusammenspiel von Strukturen, Rahmenbedingungen und Vorgaben eingebunden. Mit der Bereitstellung von materieller, institutioneller und personeller Infrastruktur bestimmt die Kommune selbst, welche Bedeutung sie der Weiterbildung ihrer Bürgerinnen und Bürger beimessen möchte.

Im Folgenden werden beschrieben:

1. Die Ziele und Intentionen der öffentlich verantworteten Volkshochschule
2. Die Maßnahmen und Auswirkungen der Haushaltskonsolidierung
3. Die gegenwärtige Situation und eine mögliche zukünftige Ausrichtung

Weitere ergänzende Informationen in Stichworten und in Anlage:

- Überblick: Grundlagen der Volkshochschularbeit
- Überblick: 100 Jahre vhs: Institutionelle Rahmenbedingungen
- Anlagen: Aktuelle Stimmen und Leitmotive zur Volkshochschularbeit 2019  
Auszug aus dem Ratsbeschluss von 2012 (BV 0475/2012/1)

### Wesentliche Kernaussagen:

Zu 1.: Ziele und Intentionen der vhs:

- Grundlage und inhaltliche Rahmenbedingungen: Weiterbildungsgesetz RLP

Zu 2.: Maßnahmen und Auswirkungen der Haushaltskonsolidierung:

- Seit 2009 / 2012 bis heute starke Einschnitte in die personelle, finanzielle und materielle Bildungsinfrastruktur. Seit 2012 keine weiterführenden Investitionen in die Attraktivität der Bildungsinstitution mehr getätigt. Stetiger Verlust an Teilnehmenden, Dozenten und Unterrichtseinheiten führte 2017 zum Verlust von ca. 40.000 € leistungsbezogenem Landeszuschuss.

Zu 3.: Gegenwärtige Situation und mögliche zukünftige Ausrichtung:

- Anpassung der Leistungsfähigkeit und der Unterstützungsfunktion für die Kommune (z.B. Sprachfördermaßnahmen, zweiter Bildungsweg, digitale Teilhabe etc.) an die vorgegebenen Rahmenbedingungen.
- Strategische Ausrichtung: Organisationsentwicklung und Digitale Teilhabe
- Zur langfristigen Wiedererlangung des Landeszuschusses ist eine Steigerung der Attraktivität der Bildungsinstitution für die Teilnehmenden und Dozenten notwendig. Erste konkrete Maßnahmen zur zeitnahen möglichen Verbesserung der Bildungsinfrastruktur der vhs werden für die Bereiche Digitale Teilhabe, Lehre und Öffentlichkeitsarbeit vorgeschlagen.

## **1. Ziele und Intentionen der öffentlich verantworteten Volkshochschule Koblenz**

### **Aufgaben der Volkshochschule Koblenz**

Die Volkshochschule Koblenz ist der einzige öffentlich verantwortete kommunale Weiterbildungsanbieter im Oberzentrum Koblenz mit einem umfassenden Angebot, das die Bildungsmöglichkeiten und Lerninteressen möglichst vieler Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen berücksichtigt. Sie pflegt zudem Kooperationen mit vielen anderen Institutionen des lebenslangen Lernens und unterstützt dadurch die Kommune als Lebens- und Wirtschaftsstandort in ihren Aufgaben. Lebenslanges Lernen ist heute national wie international eine bildungspolitische Leitkategorie, um mit den tief greifenden Veränderungen in einer globalisierten Gesellschaft durch Migration, Internationalisierung, Digitalisierung, demografischen Wandel oder Flexibilisierung der Arbeit auch regional bestehen zu können.

Die zunehmende Internationalisierung von Wirtschaft und Kultur, die wachsende Mobilität in Europa, die Notwendigkeit von gesellschaftlicher Integration angesichts der Migrationsbewegungen erfordern immer bessere Sprachkenntnisse, interkulturelle Kompetenzen und digitales Wissen. Die Volkshochschule Koblenz hat im Fachbereich Sprachen seit vielen Jahrzehnten ein Angebot für über 20 Sprachen im Programm und kann aufgrund Ihrer langjährigen Erfahrung und Qualität ebenso national wie international anerkannte Prüfungen abnehmen. Sie stellt nicht nur ein vielschichtiges Angebot zum Spracherwerb bereit, sondern führt ebenfalls im Auftrag der Kommune zahlreiche Projekte - wie zum Beispiel Sprachfördermaßnahmen in Schulen - durch.

Auch im zukunftsweisenden Bereich der Digitalisierung hält die Volkshochschule Koblenz ein umfassendes allgemeines Angebot vor. Ihr wesentlicher Weiterbildungsauftrag besteht darin, die gesellschaftlichen Partizipationsmöglichkeiten und die Medienkompetenz vieler Bürgerinnen und Bürger zu verbessern und zu erweitern, weil Teile der Bevölkerung schon jetzt den Anschluss an die digitale Entwicklung zu verlieren drohen.

Die Volkshochschule Koblenz setzt das Prinzip des lebenslangen Lernens in vielen verschiedenen Bereichen praktisch um. Sie versteht sich zudem als lebendiger Begegnungsort und fördert die Verständigung und den Austausch zwischen Menschen aus unterschiedlichen Generationen, Kulturen und sozialer Milieus. Damit unterstützt die Volkshochschule die Kommune, dem drohenden Auseinanderdriften der Bürgergesellschaft entgegen zu wirken.

### **Weiterbildungsauftrag der Volkshochschule Koblenz**

Vom Land Rheinland-Pfalz und der Stadt Koblenz ist die Volkshochschule Koblenz beauftragt, ein bedarfsgerechtes, vielfältiges und bezahlbares Angebot an Weiterbildung zur Verfügung zu stellen, welches ohne Hürden von allen Menschen wahrgenommen werden kann (Weiterbildungsgesetz vom 17.11.1995 als Grundlage für die Weiterbildung in Rheinland-Pfalz zur Verwirklichung des

Rechts auf Bildung und als Grundlage für die inhaltliche Arbeit der Volkshochschule mit einem sozialverträglichen, allgemeinen Angebot für die Bürgerinnen und Bürger).

Über diesen öffentlichen Bildungsauftrag hinaus unterstützt sie die Kommune, indem sie sozialpolitische Maßnahmen wie zum Beispiel im Bereich der Mehrsprachigkeit oder der Integration und des zweiten Bildungsweges (Schulabschlusskurse, Alphabetisierung) umsetzt. Zudem leistet sie eine trägerübergreifende Weiterbildungsberatung, ist Bestandteil kommunaler Bildungsnetzwerke, sorgt für mehr Bildungsgerechtigkeit, unterstützt gezielt alle Altersgruppen, stärkt das Engagement für die Demokratie und Europa oder ermöglicht den aktiven Anschluss an die digitale Entwicklung.

Die Volkshochschule Koblenz ist eine öffentlich verantwortete Bildungsinstitution, deren Struktur und Rahmenbedingungen durch den gesetzlichen Weiterbildungsauftrag festgelegt ist.

Die Angebote der Volkshochschule basieren auf dem Prinzip der Freiwilligkeit der Teilnahme von Erwachsenen. Sie orientieren sich nicht primär an einer Systematik der Fächer und Wissenschaften, sondern an den Lebenswelten ihrer Teilnehmenden. Bildung und Wissen wird zumeist nicht als Selbstzweck gesehen, sondern als Handlungsressource, die erweiterte Möglichkeiten des Handelns im Alltag, in der Familie, in der Öffentlichkeit oder im Beruf eröffnen sollen. Eine Betonung im Angebot der Volkshochschule liegt auf der Anwendbarkeit des Wissens, die eine Auswahl des vermittelten Wissens bestimmt. Angeboten wird daher genuin wissenschaftliches Wissen, anerkanntes Expertenwissen, aber auch alltägliches Erfahrungswissen. Dieses Wissen garantiert noch keine Bildung, aber Bildung ist ohne zuverlässiges Wissen undenkbar. Für die Aneignung des Wissens umfassen die Angebote der Volkshochschule ein breites didaktisches Spektrum an Lehrmethoden. Hinzu kommt - soweit vorhanden - eine Medienvielfalt und die Nutzung von Medientechnologie.

Durch die direkte Einbindung und die Mitgliedschaft der Volkshochschule Koblenz in den Landesverband der Volkshochschulen Rheinland-Pfalz sind wesentliche Themen- und Arbeitsfelder vorgegeben und werden zudem in ihrer Umsetzung professionell, unterstützend begleitet. Bundesweit werden alle Volkshochschulen zur Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch den Deutschen Volkshochschulverband vertreten.

## **Weiterbildungsauftrag und Optimierung der Volkshochschule**

Die Volkshochschule der Stadt Koblenz ist eine öffentlich verantwortete Weiterbildungsinstitution, die auf der Grundlage des Weiterbildungsgesetzes Rheinland-Pfalz arbeitet. In dieser grundlegenden Bildungsfunktion ist sie innerhalb der Kommune in ein komplexes Zusammenspiel von Strukturen, Rahmenbedingungen und Vorgaben eingebunden.

Mit der Bereitstellung von materieller, institutioneller und personeller Infrastruktur bestimmt die Kommune selbst, welche Bedeutung sie der Weiterbildung ihrer Bürgerinnen und Bürger beimessen möchte.

Folgende wesentliche betriebliche und inhaltliche Parameter legen die Arbeit der Volkshochschule Koblenz fest:

- Offenheit und Teilhabe für möglichst viele Bürgerinnen und Bürger.
- Neutralität und Unabhängigkeit.
- Vielseitigkeit und Ausgewogenheit des Angebotes in den Fachbereichen Gesellschaft, Kultur, Gesundheit, Sprachen, Beruf, Grundbildung / Schulabschlüsse, sowie in den Lehr und Lernformen.

- Sozialverträgliche Preise für möglichst viele Teilnehmenden:  
Nur durch eine sozialverträgliche Preisgestaltung kann die Volkshochschule ihrem Bildungsauftrag gerecht werden und vielen Bürgerinnen und Bürger die Teilhabe an lebenslangem Lernen ermöglichen (Vgl. Benchmarking BV/0687/2017). Die vhs Koblenz liegt bereits im Preisniveau im gehobenen Mittelfeld, sodass mit einer weiteren Erhöhung der Preise, wesentliche Zielgruppen ausgeschlossen würden.
- Kursleitertätigkeiten auf Honorarbasis:  
Der überwiegende Anteil der Dozenten arbeitet mit einem Honorar von 18 € pro Unterrichtseinheit (BV/0687/2017). Nur eine funktionierende institutionelle, materielle und personelle Infrastruktur kann die freiwillige und oftmals auch ehrenamtliche Arbeit an der vhs für die Kursleitenden überhaupt attraktiv halten. Mit einer Erhöhung der Kursleiterhonorare steht zudem die Erhöhung der Teilnehmerentgelte in engem Zusammenhang.
- Prinzip der Freiwilligkeit der Teilnahme von Erwachsenen:  
Die vermittelten Angebote werden nur angenommen, wenn sie attraktiv und qualitativ hochwertig sind, in einer angemessenen Lernumgebung stattfinden und für die Teilnehmenden einen Mehrwert generieren.
- Die Kosten für die institutionelle, materielle und personelle Infrastruktur sind von der Kommune bereitzustellen und bilden die Basis und die Grundlage für eine effektive und optimale Arbeit an der Volkshochschule. Die Bereitstellung der Mittel für die Weiterbildung ist Ausdruck des politischen Willens im Stadtrat Koblenz. Die Kosten für den Betrieb der Volkshochschule Koblenz sind seit vielen Jahrzehnten sowohl im Vergleich zu anderen vhs'n (vgl. BV/0475/2012/1) als auch zu den städtischen Kultur- und Bildungseinrichtungen im Dezernat gering gehalten. Im Jahr 2017 ergab sich ein Zuschussbedarf von 423.343 €. Mit einem Zuschuss der Kommune von 2,72 € pro Einwohner, erreicht die Volkshochschule Koblenz ca. 11.000 Teilnehmende, bei ca. 1000 Kursen und ca. 30.000 Unterrichtseinheiten.

Mit dem Ratsbeschluss BV/0219/2019 vom 28.03.2019 wurde über die Konsolidierungspotentiale im freiwilligen Leistungsbereich und bei der Volkshochschule Koblenz abgestimmt. Unter Vorbehalt der Zustimmung der ADD zu den Konsolidierungsvorschlägen der Stadtverwaltung, soll bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen der Zuschussbedarf der vhs im Haushaltsjahr 2019 um 30.000 € reduziert und durch höhere Erträge erwirtschaftet werden.

Mit der Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 28.03.2019 wird ebenfalls der mehrheitlich beschlossene Antrag aus dem Haupt- und Finanzausschuss vom 19.11.2018, den Zuschuss der Volkshochschule im Jahr 2022 auf 500.000 € zu deckeln und die geplanten Erträge aus privatwirtschaftlichen Leistungsentgelten (Zeile 5) um 8.316 € zu erhöhen erfüllt.

Die organisatorische Anpassung der Weiterbildungsinstitution an die Vorgaben des Ratsbeschlusses bleibt - unter den gegebenen Rahmenbedingungen und ohne weitere Investitionen in die Bildungsinfrastruktur - ein hochgestecktes Ziel. Für eine zukunftsfähige und langfristige Ausrichtung der Weiterbildungsarbeit an der Volkshochschule sind Investitionen in die Bildungsinfrastruktur notwendig.

In der Unterrichtsvorlage „Volkshochschule Koblenz – Bildung in öffentlicher Verantwortung. Informationen zum Frühjahrssemester 2019“ (UV/0089/2019, Ausschuss für Kultur und Hochschulfragen vom 21.03.2019), wurden die aktuellen Aktivitäten und Angebote zur Erhöhung der Attraktivität der Volkshochschule zum lebenslangen Lernen ausführlich erläutert. Weitere Aktivitäten, Projekte, Aufträge und Kooperationen sind mit den vorhandenen Ressourcen nicht umsetzbar.

Für eine optimierte strukturelle Ausrichtung ist zudem wesentlich, dass die Volkshochschule Koblenz seit 2015 einen Schwerpunkt auf die Bereiche „Organisationsentwicklung“ und „Digitale Teilhabe“ legt. Die strategische Ausrichtung erfolgt innerhalb der Einbindung in den Strategieprozess „Visionär – vertraut – Volkshochschule“ der Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz und des Qualitätsmanagements.

Unter den gegebenen Rahmenbedingungen ist diese Arbeit auch zukünftig und nachhaltig fortzusetzen, um langfristig zu einer Erhöhung der Unterrichtseinheiten zu gelangen. Voraussetzung und Basis für eine erfolgreiche Weiterbildungsarbeit ist jedoch immer auch eine attraktive und zeitgemäße Lerninfrastruktur für die Teilnehmenden, die von der Kommune zur Verfügung gestellt wird.

## **2. Maßnahmen und Auswirkungen der Haushaltskonsolidierung**

### **Infrastruktur der Volkshochschule Koblenz**

Institutionelle und materielle Infrastruktur

Damit Lernen und Weiterbildung gelingt, ist neben der fachlichen sowie der didaktisch-methodischen Ausgestaltung der Kurse auch eine fördernde Lernumgebung notwendig, die von den Bürgerinnen und Bürgern nicht nur erwartet, sondern zunehmend gefordert wird.

Seit dem Jahr 2000 kann die Volkshochschule Koblenz in gemeinschaftlicher Nutzung mit der Musikschule und dem Kommunalen Studieninstitut über einen kleinen Anteil von eigenen Unterrichtsräumen und umgebauten Fachräumen im Altbaugebäude der Hoevelstr. 6 verfügen. Nach wie vor findet jedoch ein großer Teil des Unterrichts in verschiedenen Schulen und Schulräumen statt, die meist nicht die Standards für eine moderne Erwachsenenbildung erfüllen und für einen Teil der Teilnehmenden daher nicht mehr als Lehrraum akzeptiert werden (z.B. Tische und Stühle ohne Polsterung, oftmals schwankende abendliche Beheizung/Temperaturen in Übergangszeiten, typische Klassenzimmer in Schulatmosphäre, Schultoiletten etc.).

Für eine Zukunftsfähigkeit der Volkshochschule als moderner Weiterbildungsdienstleister und als Ort der Bildung, Begegnung und Kommunikation sind eine angemessene Ausstattung sowie die für den Unterricht notwendigen Materialien und Medien eine wesentliche Grundlage.

Gesellschaftlicher Wandel geht mit neuen Anforderungen an das Lernen und Lehren an Volkshochschulen einher. Demographische und technologische Entwicklungen bieten neue Möglichkeiten von selbstgesteuerten, orts- und zeitungebundenen Lernformen. Individualisierte Lernansprüche erfordern günstige Lernumgebungen durch eine moderne Infrastruktur an Volkshochschulen.

Die Digitalisierung verändert das Zusammenleben vor Ort und in der Kommune. Sie erfordert jedoch auch hohe Kompetenzen im Umgang mit den neuen Medien, die es vielfach noch zu vermitteln gilt. Mit der zunehmenden Individualisierung der Bürgerinnen und Bürger bedingt auch durch die Digitalisierung, werden zukünftig öffentliche Lernräume und Begegnungsstätten weiterhin wichtige Funktionen für eine offene kommunale Bürgergesellschaft einnehmen. Entsprechend ausgestattete öffentliche Räume der Weiterbildung, Begegnung und der Kommunikation erhalten daher auch zukünftig eine hohe Bedeutung für den Austausch der Bürger in der Kommune.

Gelingendes Lernen und moderne zukunftsfähige Erwachsenenbildungsarbeit setzt ein ausgewogenes Zusammenspiel der folgenden drei Dimensionen der vhs-Infrastruktur voraus:

- Institutionelle Infrastruktur
- Materielle Infrastruktur
- Personelle Infrastruktur

Seit den Konsolidierungsmaßnahmen im Jahre 2012 (Vgl. BV/0475/2012/1 sowie Anlage mit wichtigsten Auszügen) konnten für die Volkshochschule Koblenz keine Investitionen in eine angemessene Bildungsausstattung getätigt werden. Eine dringende Erneuerung der alten PC's für den Schulungsbetrieb wurde immer wieder verschoben und defekte PC's so gut es ging wiederholt repariert. Um den Schulungsbetrieb überhaupt aufrecht erhalten zu können, konnten über eine lange Zeit nur einige PC's erneuert und ausgetauscht werden.

Eine Bildungsinstitution, mit dem Bildungsauftrag Medienkompetenzen in der Digitalisierung zu vermitteln, kann diesen Auftrag nur sehr eingeschränkt an veralteten Geräten und mit veralteter Software erfüllen. Hinzu kommt, dass zum Beispiels Tablets oder Laptops, die mittlerweile im Alltag vieler Bürgerinnen und Bürger Standard sind, bisher aus finanziellen Gründen nicht für Schulungszwecke angeschafft werden konnten. Ebenso kann das geringe WLAN-Netz nicht in Schulungen mit 12 Personen gleichzeitig eingesetzt werden. Auch sind die Klassenräume nicht alle mit einem Beamer ausgestattet, sodass die vorhandenen Beamer - mittlerweile mit unterschiedlichen veralteten Anschlüssen - für jede Lehreinheit von den Kursbetreuern in die Klassenräume gebracht und aufgebaut werden müssen. Oftmals gibt es dann Probleme mit dem Anschluss des (privaten) Laptops der Dozenten, Kabel und Adapter kommen wiederholt abhanden, sodass es immer wieder zu Verärgerungen der Dozenten und der Teilnehmenden kommt.

Ebenso gibt es auch in anderen Fachbereichen die letzten Jahre vermehrt Beschwerden der Dozenten und Teilnehmenden über unzureichende Ausstattung (z.B. abschließbare Schränke zur Unterbringung von Materialien, schlechte Lichtverhältnisse in bestimmten Fachräumen, mangelnde Ausstattung von Geräten für die Gesundheitsbildung, mittlerweile veraltete Herde und Gerätschaften in der Lehrküche, etc.). Hinzu kommt, dass sich die Situation der Reinigung des Gebäudes und der Räumlichkeiten in den letzten Jahren verschlechtert hat, weil durch finanzielle Kürzungen die Reinigungsleistungen deutlich heruntergefahren wurden. Auch hier gab es immer wieder Rückmeldungen von Teilnehmenden, welche diese Zustände nicht mehr für sich akzeptieren wollten. Sensible Räumlichkeiten wie Toiletten, Gymnastikraum, Küche oder Allzweckräume (z.B. der vhs-Saal) in denen ebenso Gymnastik auf dem Fußboden betrieben wird, brauchen für eine angemessene Hygiene bei ganztägiger Nutzung in allen Jahreszeiten eine tägliche und vollständige Reinigung.

Gesellschaftlicher Wandel geht - wie die nur wenigen Beispiele zeigen – auch mit neuen Anforderungen an das Lernen und Lehren an der Volkshochschule einher. Individualisierte Lernansprüche und neue zusätzliche Möglichkeiten von selbstgesteuerten, orts- und zeitungebundenen Lernformen erfordern ebenso am Lernort günstige Lernumgebungen durch eine zeitgemäße Infrastruktur an der Volkshochschule.

## Personelle Infrastruktur

Für eine funktionierende personelle vhs-Infrastruktur ist wesentlich, dass das Gesamtpersonal mit der vhs-Leitung, den Programmbereichsleitungen, der Verwaltungsleitung mit der Verwaltung, Hausmeistern und Kursbetreuern, den Kursleitenden und den Ehrenamtlichen qualitativ und quantitativ den heutigen und zukünftigen Anforderungen entsprechen sollte. Das Personal hat für die Tätigkeit qualifiziert zu sein und ist im Einklang mit den Qualifikationen, Erfahrungswerten und Anforderungen entsprechend zu vergüten. Diese grundlegenden Voraussetzungen für gut funktionierende Betriebe in der Wirtschaft gelten ebenso für Weiterbildungsinstitutionen und die Volkshochschule. Nur angemessene Arbeitsbedingungen fördern ein motiviertes Team sodass häufiger Personalwechsel, Personalausfälle, Stellenvakanzen und Wissensverluste in der Institution vermieden werden können.

Kontinuität im Personalwesen der vhs-Mitarbeitenden ist insbesondere in der Zusammenarbeit mit der großen Anzahl von ca. 300 oftmals auch ehrenamtlich tätigen Dozenten und den Kooperationspartnern eine wichtige Basis und Voraussetzung für eine vertrauensvolle und langfristig gelingende Volkshochschularbeit.

Mit dem sukzessiven vollständigen Personalwechsel des gesamten vhs-Teams haben sich nicht nur die Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden im neuen vhs-Teams der Volkshochschule Koblenz deutlich verändert (z.B. überwiegend Teilzeitkräfte) sondern auch deren Möglichkeiten und Motivationen sich den betrieblichen Anforderungen der Volkshochschule optimal anzupassen.

Mit den Konsolidierungsmaßnahmen wurde an der Volkshochschule Koblenz die materielle und personelle Infrastruktur deutlich verringert und notwendige Investitionen sind wiederholt verschoben worden. Damit einhergehend sinkt die Attraktivität und Qualität der Institution für die Bürgerinnen und Bürger. Soll die mittlerweile deutlich verkleinerte Volkshochschule Koblenz ihren Weiterbildungsauftrag auch weiterhin fachgerecht erfüllen, sind zeitnah Investitionen in die Bildungsinfrastruktur notwendig.

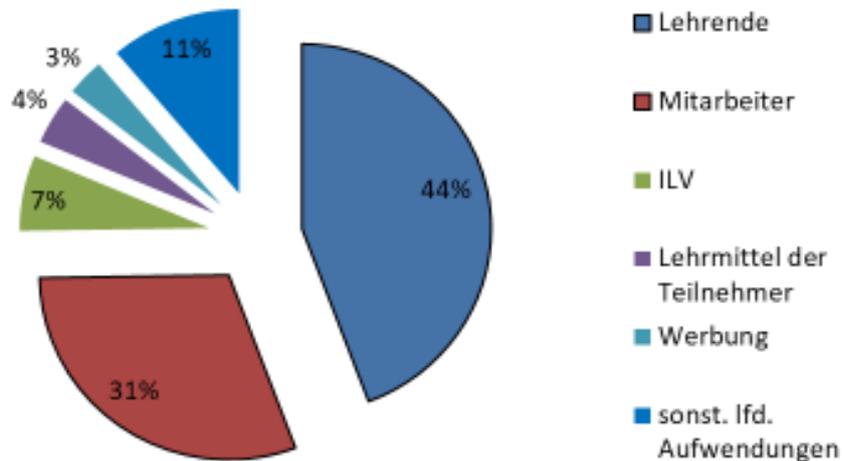
### 3. Gegenwärtige Situation und mögliche zukünftige Ausrichtung

#### Finanzierungsstruktur der Volkshochschule Koblenz

Die Finanzierungsstruktur der Volkshochschule Koblenz setzt sich auch im Jahr 2017 mit einer effizienten Ausgabestruktur wie folgt zusammen:

Über 1/3	Dozentenonorare:	derzeitig stagnierend und in direkter wechselseitiger Abhängigkeit von Kurs- und Belegungszahlen: generieren honorarkostendeckende Einnahmen mit Kursen
Ca. 1/3	Personalkosten:	fix (relativ): jährlich leicht ansteigend; Veränderung nur bei Personalwechsel / Personalabgang
Ca. 1/3	Gebäude/Betrieb:	fix (relativ): bei Aufrechterhaltung des Betriebes keine Einsparungen mehr möglich, Investitionen zeitnah notwendig

## Aufwendungen 2017 Effiziente Ausgabenstruktur



Kuprian / vhs / Finanzierung

10

Über 44% der Aufwendungen für die Volkshochschule Koblenz setzen sich aus Dozentenhonoraren zusammen, deren Kurse in der Regel Einnahmen generieren. Dies ist auch im Vergleich mit anderen vhs'n in Rheinland-Pfalz ein hoher Anteil (Vgl. BV/0475/2012/1 sowie BV/0687/2017)

Für die gegebenen Rahmenbedingungen, in welche die vhs als Amt in die städtischen Strukturen eingebunden ist, läßt sich daher folgendes feststellen:

Personalkosten und Kosten für das Gebäude sowie für den laufenden Betrieb sind relativ fix und können kaum verändert werden. Je höher die Ausgaben für die Dozentenhonorare sind, je mehr Einnahmen kann die Volkshochschule durch die Kurse generieren. Da in der Regel nur Kurse durchgeführt werden, die mindestens honorarkostendeckend sind, erwirtschaften je mehr Kurse, je mehr zusätzliche Deckungsbeiträge. Bei abnehmendem Kursvolumen oder abnehmender Belegungszahl reduzieren sich ebenso die Einnahmen aus den Kursen. Eine weitere Reduzierung des Kursvolumens / der Belegungszahlen hat zur Folge, dass bei gleichbleibenden Fixkosten (Personal/Gebäude/Betrieb) der Deckungsbeitrag der vhs sinkt und die Kosten für die Kommune steigen.

In absoluten Zahlen stellt sich die Ausgabenstruktur 2017 wie folgt dar:

## Aufwendungen 2017 Effiziente Ausgabenstruktur



Lehrende (K: 5293) (Kurse vhs Programm: 535.000 €, Projekte: 96.000 €, Städt. FOB: 71.000 €)	<b>640.034 €</b>
Mitarbeiter (P: 11+12; Personal- und Versorgungsaufwendungen)	<b>440.674 €</b>
Aufwendungen ILV (z.B.: Energie, Wasser, Unterhaltung, Bewirtschaftung, Abschreibung und Hausmeister)	<b>95.572 €</b>
Lehrmittel der Teilnehmer (K: 5249)	<b>60.661 €</b>
Programm, Öffentlichkeitsarbeit u.a. (K: 5636 + 56399)	<b>46.740 €</b>
Sonstige lfd. Aufwendungen (Posten: 18) Ohne K: 5636 + 56399, Büromaterial: ca. 14.000 €, KGRZ: ca. 39.000 €)	<b>161.963 €</b>
<b>Summe lfd. Aufwendungen (Posten: 19)</b>	<b>1.445.644€</b>

Kuprian / vhs / Finanzierung

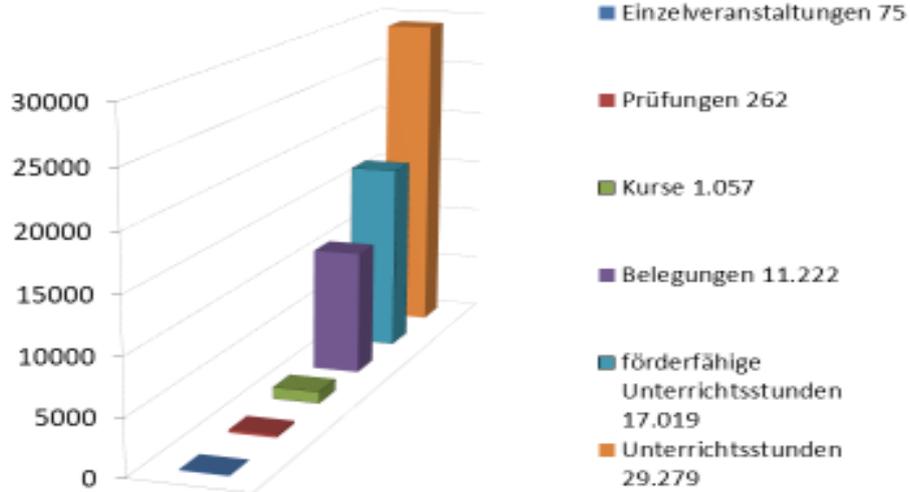
9

Da die Volkshochschule Koblenz durch den Landeszuschuss und die Teilnehmergebühren ebenso einen hohen Beitrag an Einnahmen generiert, liegt der Zuschussbedarf für die Kommune im Jahr 2017 bei einer guten Auslastung von 11.000 Belegungen, ca. 1000 Kursen und ca. 30.000 Unterrichtseinheiten bei 423.343 €. Die Kosten für die Weiterbildung als dritte Säule des Bildungssystems betragen 2,72 € pro Einwohner.

### Gute Fachliche Leistung der Volkshochschule Koblenz

Die gute fachliche Leistung der Volkshochschule Koblenz wird auch in den vorläufigen Kennzahlen von 2018 bestätigt. Wurden bundes- wie landesweit 2017 Rückgänge im Weiterbildungswesen verzeichnet, konnte die vhs Koblenz im Jahr 2018 in den Kennzahlen wieder einen leichten Anstieg melden. Angezeigt wurden 29.428 Unterrichtseinheiten, davon 17.702 nach WBG förderfähige UE und 1.067 Kurse. Die Belegungen sind mit 11.054 leicht rückläufig. Die neuen Angebote des Frühjahrssemester 2019 wurden in der Unterrichtsvorlage vom 21.03.19 Informationen zum Frühjahrssemester 2019 (UV/0089/2019) ausführlich dargestellt.

## Fachliche vhs-Leistung Kennzahlen 2017

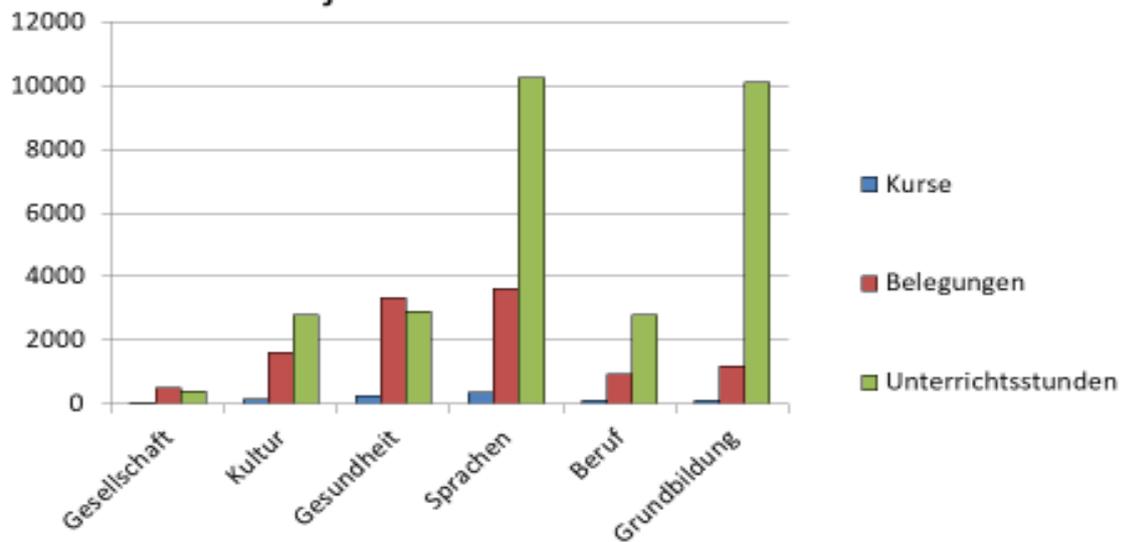


Kuprian / vhs / Kennzahlen 2017

4

Die Programmstruktur wie auch die Belegungen der Fachbereiche sind seit vielen Jahren stabil.

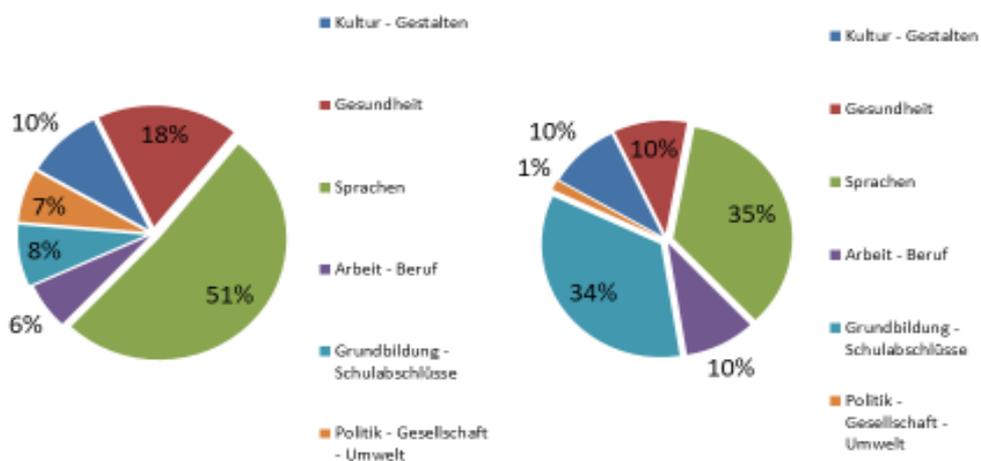
## Programmstruktur 2017 Verteilung Fachbereiche wie in Vorjahren



Kuprian / vhs / Verteilung Fachbereiche

6

## Programmstruktur UE 2017 Land - Koblenz

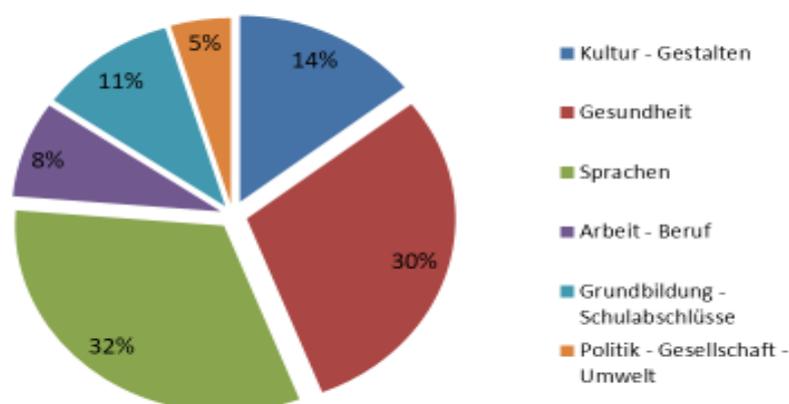


Kuprian/ vhs / Programmstruktur

7

In der Programmstruktur spiegelt sich ebenso der Weiterbildungsbedarf und die gesellschaftlichen Strukturen (z.B. hohe Auslastung im Fachbereich Sprachen und Gesundheit) der Kommune wieder.

## vhs Koblenz 2017 Belegungen



Kuprian / vhs / Belegungen

8

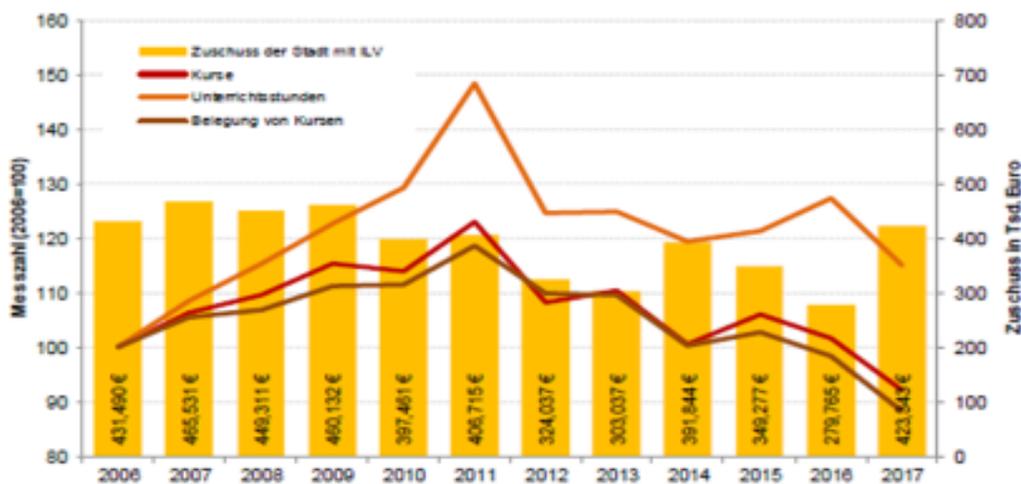
## Die Volkshochschule Koblenz in der Langzeitentwicklung

Wie in der Langzeitentwicklung zu erkennen, erbrachte die Volkshochschule Koblenz eine Spitzenleistung in ihren Kennzahlen im Buga-Jahr 2011. Wurden die betrieblichen Organisationsstrukturen, auch mittels des vermehrten Einsatzes von Digitalisierung, zunehmend effizienter gestaltet, reduzierte sich das Personal von 9 Stellenanteilen in 2006 auf 7,3 Stellenanteile in 2017. Der Zuschuss der Stadt für die Weiterbildung wurde insbesondere seit 2009 deutlich abgesenkt. Wie im Ratsbeschluss von 2012 festgelegt, wurde die Arbeit der Volkshochschule im Bereich des gesamten Weiterbildungsangebotes und verschiedener Projekte zur Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger an gesellschaftlicher Teilhabe in der Kommune den vorhandenen Ressourcen angepasst. Wichtige Investitionen in die Bildungsinfrastruktur konnten kaum mehr erfolgen, sodass die Arbeit der Volkshochschule auch dadurch an ihre Grenzen stößt.

### vhs-Langzeitentwicklung



Abb. 10.06: Zeitliche Entwicklung ausgewählter statistischer Kennzahlen der Volkshochschule



Datenquelle: Volkshochschule Koblenz; ILV: Innerbetriebliche Leistungsverrechnung

Wird die inhaltliche Arbeit der Volkshochschule Koblenz weitgehend durch den Weiterbildungsauftrag bestimmt, legt die Kommune die institutionellen, materiellen und personellen Rahmenbedingungen für die Arbeit in seinem politischen Willen fest. Eine moderne, zukunftsfähige und leistungsstarke Weiterbildungsarbeit kann nur auf der Basis eines ausgewogenen Zusammenspiels erfolgen. Die inhaltliche Arbeit der Volkshochschule hat sich an die vorgegebenen Strukturen und Rahmenbedingungen der Kommune anzupassen, wenn die Kommune keine Möglichkeit oder keine Notwendigkeit für eine weitergehende Unterstützung sieht.

Die nachweislich guten Leistungen der Arbeit der Volkshochschule Koblenz, die vom Landesverband der Volkshochschulen, im Benchmark oder der unabhängigen Qualitätstestierungsstelle (LQW-Rezertifizierung) wiederholt bestätigt wurden, kann sich nur innerhalb der vom Rat der Stadt Koblenz zugestandenen Ressourcen orientieren und entwickeln. Für eine langfristig und zukunftsfähige Ausrichtung der Institution der Volkshochschule in der Weiterbildungslandschaft der Stadt Koblenz sind zeitnahe Investitionen in die Bildungsinfrastruktur notwendig.

### **Maßnahmen zur Stärkung der Volkshochschule**

Auf der Grundlage der strategischen Ausrichtung der Volkshochschule sind die folgenden zeitnahen Maßnahmen zur Stärkung der Volkshochschule mit dem Ziel der Erhöhung der Unterrichtsstunden wünschenswert:

### **Verbesserungen im Bereich „Digitale Teilhabe“**

Fachbereichsübergreifend wird die Erweiterung des bisherigen Kursangebotes durch die Nutzung digitaler Medien von Dozenten und Teilnehmenden angestrebt. Zur Realisierung bedarf es einer zeitgemäßen Infrastruktur unter anderen mit den folgenden Medien und Gerätschaften:

- Fest installierte Beamer in allen Kursräumen der Volkshochschule
- Mobile Beamer für externe Kursräume
- Aktive Boards in den Kursräumen der Volkshochschule
- Mobil einsetzbare Tablets und/oder Laptops für interne und externe Schulungszwecke (12 Stück)
- Stabile schnelle Internetverbindung / Anschluss an das Glasfasernetz
- Regelmäßige Erneuerung der für die Lehre eingesetzten PC's und Software

### **Verbesserung der Lehre**

Fachbereichsübergreifend sollte eine Verbesserung der Lehre erfolgen, damit die Kurse und Seminare für die Teilnehmenden attraktiv und qualitativ hochwertig gestaltet werden können. Folgende Maßnahmen sind u.a. wünschenswert:

- Ausbau der Dozentenbibliothek mit Kursleitermaterialien und Lehrbüchern
- Anschaffung von Kursmaterialien für die Lehre (z.B. Sprachlernspiele, Kopiervorlagen, Gerätschaften und Utensilien für fachbereichsspezifische Bedarfe (Gymnastik, Werken, Kunst, etc.)
- Modernisierung der Lehrküche (Austausch und Modernisierung der Herde, Gastronomiespülmaschine, verbesserte Arbeitsflächen, Austausch von Gebrauchsmaterialien wie Messer, Töpfe, Pfannen etc., Austausch von Kleinelektrogeräten, etc.)

### **Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit**

Damit Teilnehmende die Volkshochschule Koblenz als einen attraktiven Lernort vermehrt in der Öffentlichkeit wahrnehmen können, sind unter anderem folgende Maßnahmen förderlich:

- Wiedereinführung regelmäßiger fachbereichsübergreifender Einzelveranstaltungen mit „Leuchtturmcharakter“ (Veranstaltungen mit populären Fachvertretern von hohem Bekanntheitsgrad zu aktuellen und gesellschaftsrelevanten Themen.)
- Renovierung / Anstrich Verbesserung der Lehrräume und Flure in der vhs
- Verbesserte Möglichkeiten des Einsatzes von Werbemaßnahmen (Plakatwerbung, Flyer, Radiowerbung, Anzeigen, Präsenz im Internet, etc.)

## Überblick:

### Grundlagen der Arbeit der Volkshochschule der Stadt Koblenz in Stichworten:

- Die vhs dient als öffentlich verantwortetes kommunales Weiterbildungszentrum auf der Grundlage des Weiterbildungsgesetzes vom 17.11.1995 der Verwirklichung des Rechts auf Bildung (Vermittlung von Wissen, Fertigkeiten, Kenntnissen in den Fachbereichen Gesellschaft, Beruf, Sprachen, Gesundheit, Kultur und Grundbildung/Schule) und erfüllt durch bedarfsgerechte Weiterbildungsangebote verschiedene gesellschaftliche Funktionen (ökonomische, kompensatorische, sozialpolitische, politisch-ideologische, persönlichkeitsbildende) nach den Grundsätzen der Qualitätssicherung in der Weiterbildung.
- Sozialverträgliches, qualifiziertes und bedarfsgerechtes Weiterbildungsangebot in der allgemeinen und beruflichen Bildung.
- Qualifizierte Weiterbildungsberatung.
- Methodisch vielfältige und aktuelle Wissensvermittlung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernstile und Zielgruppen (Migranten/Flüchtlinge, zweite Chance im Schulabschlusswesen, Alphabetisierung, Senioren, etc.).
- Abnahme von international und national anerkannten Zertifikaten / Prüfungen in verschiedenen Fachbereichen (insbesondere in den Fachbereichen Sprachen, Schule, Beruf).
- Durchführung von Projekten / Modellprojekten für spezifische Zielgruppen (Sprachförderung, Eltern-Kind-Projekte, Modellprojekt zur politischen Bildung etc.).
- Förderung und konzeptionelle Weiterentwicklung des selbstgesteuerten und lebensbegleitenden Lernens der Teilnehmenden (insbesondere im Kontext der bundes- und europaweiten Diskussion zur Bedeutung des lebenslangen Lernens für das Individuum in der globalisierten und digitalen Wissensgesellschaft).
- Zertifizierte Volkshochschule nach LQW (Lernorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung seit 2005) bis 2020 (Beginn der intensiven Arbeiten an der Retestierung ab Anfang 2019 notwendig).
- Einbindung und Mitarbeit im Strategieprozess der Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz „Visionär - Vertraut - Volkshochschule“ seit 2015 mit dem Schwerpunkt der vhs-Koblenz auf den Bereichen Digitales Lernen und interne Organisationsentwicklung.
- Bis heute leistungsstarke Volkshochschule (in den gegebenen Strukturen und Rahmenbedingungen) mit hoher Effizienz (geringer städtischer Zuschuss bei hoher Leistung auch im Vergleich mit anderen Volkshochschulen in RLP – Benchmarking (Vgl. BV/0475/2012/1).

## Überblick:

### 100 Jahre vhs in Koblenz.

#### Institutionelle Rahmenbedingungen der Kommune in Stichworten:

- 1919: Sitzungsprotokoll der Stadtverordnetenversammlung Koblenz vom 18.07.1919: Die Versammlung ist damit einverstanden, dass die Stadt Volkshochschule-Kurse einrichtet und bewilligt die hierfür erforderlichen Mittel.
- 1928: Einstellung der Kurse aufgrund schwieriger gesellschaftlicher Situation und mangelnder personeller und finanzieller Ausstattung seitens der Kommune.
- 1947 Wiedergründung der Volkshochschule Koblenz 15.04.1947; staatliche Anerkennung der Institution.
- 1995: Weiterbildungsgesetz vom 17.11.1995 als Grundlage für die Weiterbildung in Rheinland-Pfalz zur Verwirklichung des Rechts auf Bildung und als Grundlage für die inhaltliche Arbeit der Volkshochschule mit einem sozialverträglichen, allgemeinen Angebot für die Bürgerinnen und Bürger.
- 2000: Die Volkshochschule Koblenz bezieht ein Teil des Gebäudes in der Hoevelstr. 6 und kann damit, neben vielen weiteren Schulungsräumen hauptsächlich in Schulen, auch über eigene Fachräume verfügen.
- 2005 Leitbild der Volkshochschule Koblenz / Zertifiziert nach LQW (Lernorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung) aktuell bis 01.06.2020.
- 2011: Spitzenleistung im Buga-Jahr mit zusätzlich finanzierten Projekten: seit Bestehen der vhs Koblenz Höchstleistung mit 37.712 Unterrichtseinheiten, 1.411 Kursen, 21.713 Belegungen, ca. 300 Dozenten und 8,5 Mitarbeiterstellen bei einem Zuschuss der Stadt von 406,715 €.
- 2012: Tiefgreifende Konsolidierung durch einstimmigen Ratsbeschluss vom 14.12.2012 (BV/0475/2012/1 – siehe Auszug in Anlage) - Zukünftige Ausrichtung der Volkshochschule - Verkleinerung der Institution. Vorlage eines Konzeptes mit Benennung der Maßnahmen und Konsequenzen für die Leistungen der Weiterbildungsinstitution und für die Kommune.
- Langzeitentwicklung Zuschuss Stadt Koblenz und personelle Ausstattung: seit 2009 Verringerung personell, finanziell, sächlich/Infrastruktur (Ausstattung für Bildungsinfrastruktur / Reduzierung Weiterbildungsmaßnahmen / Veranstaltungen, Verringerung Dozenten- Teilnehmendenbetreuung etc.).
  - 2003: 475,841 € bei 9,0 Stellen
  - 2006: 431,420 € bei 9,0 Stellen
  - 2009: 460,132 € bei 8,5 Stellen
  - 2012: 324,037 € bei 8,5 Stellen
  - 2016: 279,765 € bei 7,3 Stellen
  - 2017: 423,343 € bei 7,3 Stellen
  - 2018: 388,761 € bei 7,3 Stellen (Ansatz von 2017)

- 2014: Kulturausschuss 14.10.2014 (Anlage zum Protokoll): Darstellung und Erläuterung der langfristigen Auswirkungen fortschreitender Konsolidierungsmaßnahmen auf den Verlust des Landeszuschusses von ca. 40.000 € und damit verbunden einer deutlich verschlechterten betrieblichen Leistungsfähigkeit der Weiterbildungsinstitution sowie eines damit erhöhten städtischen Zuschussbedarfes durch die Kommune. Vorschläge für Maßnahmen zur Stabilisierung und schnellen Gegensteuerung konnten aus finanziellen Gründen nicht verwirklicht werden.
- 2015: Beratung im Stadtrat am 07.05.2015. Stand und Weiterentwicklung der Kurse und Besucherzahlen bei der vhs Koblenz (AF/0031/2014). Umfangreiche Unterrichtung zur Darstellung der Situation, der Gründe und der Maßnahmen. Maßnahmen zur Gegensteuerung konnten aus finanziellen Gründen kaum verwirklicht werden.
- 2016: Große Leistungen der Volkshochschule Koblenz im Bereich Migration / Integration für die Kommune: Über 25% der Unterrichtsstundenleistung der Volkshochschule Koblenz wird im Bereich der deutschen Sprache erbracht. (UV/0037/2016, Haupt- und Finanzausschuss 07.03.2016; Anzahl der durchgeführten Sprachkurse im Bereich Deutsch an der Volkshochschule Koblenz im Jahr 2015). Unterstützung der Volkshochschule durch die Finanzierung von Maßnahmen zur sprachlichen Integration von Flüchtlingen.
- Bis 2016 viele Jahrzehnte eine der großen Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz im Oberzentrum Koblenz mit über 30.000 Unterrichtseinheiten, davon 20.000 nach Landesgesetz zusätzlich förderfähige Unterrichtseinheiten, ca. 1200 Kursen und 18.000 Belegungen. Hohe betriebliche Effizienz und Leistungsfähigkeit der Institution. Hinweis der vhs auf die problematische finanzielle, personelle und materielle Gesamtsituation insbesondere im Hinblick auf den Verlust von 40.000 € Landeszuschuss kann nicht mit schnellen Gegenmaßnahmen begegnet werden. Der Aufstockung von Stellenanteilen (Fachbereichsleitung, Verwaltung) wird aufgrund der besonders schwierigen personellen Situation in der vhs stattgegeben.
- 2017 erstmals, ebenfalls 2018 Unterschreitung der Grenze der förderfähigen Unterrichtseinheiten von 20.000 UE und damit Verlust des Landeszuschusses von ca. 40.000 €. Aufgrund der verzögerten Auszahlungen zeigen sich die Auswirkungen erstmals voraussichtlich im Haushaltsjahr 2019.
- 2017, Oktober: Vhs-Entgelt- und Honorarerhöhung (BV/0687/2017). Mit der Anhebung des Basishonorars der Kursleitenden von 17 € auf 18 € zum Frühjahrssemester 2018 wird ebenfalls eine moderate pauschalisierte Anhebung der Teilnehmerentgelte beschlossen.
- 2017 / 2018: Auswirkungen der Umstrukturierungsmaßnahmen werden mit Verzögerungen auch betrieblich, insbesondere in den Kennzahlen (Unterrichtseinheiten, Kurse, Belegungen) deutlich sichtbar:

Verringerung der Gesamtleistung der Volkshochschule:  
interne Gründe:

Verringerung der Kassenöffnungszeiten, Verringerung der Beratungszeiten, Verringerung der Dozenten- und Teilnehmendenbetreuung, Verringerung von personalintensiven Angeboten insbesondere für sozialschwache Zielgruppen, Verringerung von Projekten, Verringerung von Leistungen zur funktionierenden Dienstleistungsinfrastruktur (z.B. Verringerung von Reinigungsleistungen im Gebäude - Toiletten, Gymnastikraum, Malraum, etc. mit vermehrten Beschwerden).

Seit 2012 keine zusätzlichen Investitionen in die Bildungsinfrastruktur wie. z.B. Tablets, Räumlichkeiten (Anstrich u.a.) Lehrmaterialien (z.B. veraltete PC's) etc. getätigt, die für die Attraktivität und Aktualität des Bildungsprogramms notwendig sind (Abwanderung von Teilnehmenden), Veranstaltungsetat vollständig eingestellt, Durchführung von Imageveranstaltungen zu bestimmten Themen wie zum Beispiel zur politischen Bildung, welche auf die Institution aufmerksam machen sollen, sind nur noch mit Unterstützungsgelder (Spenden etc.) möglich.

Personalreduzierungen und Personalwechsel waren verbunden mit großen Wissens- und Netzwerkverlusten (bei Institutionen, Dozenten, Teilnehmergruppen etc.) der vhs-Institution, da keine überlappenden Einarbeitungszeiten gewährt wurden und es dadurch zu hohen Belastungen aller Mitarbeitenden sowie zu langen Einarbeitungszeiten kam und derzeit kommt.

Hohe Krankenstände / Personalfuktuation / Personalvakanzen in den Jahren 2016 / 2017 / 2018 (über 10% Krankenstand) und Frühjahr 2019 schränkten die Leistungsfähigkeit der vhs-Institution zusätzlich ein.

Verringerung der Gesamtleistung der Volkshochschule:  
externe Gründe:

Demografischer Faktor (Stichwort: „bunter, weniger, älter“) und gesellschaftliche Veränderungen auch im Hinblick auf das Weiterbildungsverhalten der Bürgerinnen und Bürger unterschiedlicher Altersstrukturen in Koblenz (Erhöhtes Anspruchsniveau der Teilnehmenden an Lehrumgebung, Lehrmaterialien und Lehrinhalte). Weniger qualifizierte Dozenten und Lehrpersonal, die langfristig auf Basis der Honorarvergütung von 18 € pro UE Lehrtätigkeiten an der Volkshochschule ausüben möchten. Wachsende Anzahl von Anbietern in Koblenz durch zahlreiche Institutionen, Weiterbildungseinrichtungen, kirchliche und private Träger, die auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung vermehrt tätig sind und teilweise gezielt profitable Zielgruppen mit gesondert zugeschnittenen und attraktiven Angeboten in einer gehobenen Infrastruktur besser ansprechen können.

- 2018: Informationen der vhs-Koblenz für die Haushaltsberatungen 2019. Übersicht über die wichtigsten Kennzahlen der vhs im Vergleich 2016 / 2017. Abgedruckt im Protokoll der Etatberatungen vom 19.11.2018. Darstellung, Langzeitstatistik, Erläuterungen und Gründe für den Sachstand mit Verweis auf die schon vorliegenden Informationen und Maßnahmen seit 2012 und 2014. Der schwierigen personellen Situation in der vhs (langfristige Krankenstände, Personalwechsel etc.) soll mit zunächst begrenzten Stundenaufstockungen des vorhandenen Personals und langfristig personellen Veränderungen reagiert werden.
- 2018: Etatberatungen für 2019 am 19.11.2018: Auf Antrag eines Ratsmitgliedes (FW) soll der Zuschuss der Volkshochschule im Jahr 2022 auf 500.000 € gedeckelt werden. Hierzu werden die geplanten Erträge aus privatwirtschaftlichen Leistungsentgelten (Zeile 5) um 8.316 € erhöht. Der Ausschuss stimmt dem Antrag mehrheitlich zu.
- 2019, Januar: Etatberatungen – Informationen an die Fraktionen 28.01.2019: Produkt 2711 (Volkshochschule: Die Volkshochschule wird beauftragt, in einer Unterrichtungsvorlage über mögliche strukturelle Veränderungen zur Optimierung der Volkshochschule zu berichten.
- 2019, März: Unterrichtungsvorlage (UV/0089/2019) Volkshochschule Koblenz – Bildung in öffentlicher Verwaltung. Informationen zum Frühjahrssemester 2019. Darstellung der wesentlichen neuen Maßnahmen der vhs, die innerhalb der gegebenen eingeschränkten personellen, finanziellen und materiellen Rahmenbedingungen planbar waren.
- 2019, März: Beschluss des Stadtrates am 28.03.19 (BV/0219/2019) über die Haushaltskonsolidierungsvorschläge zum Etat 2019. Beim Teilhaushalt 2711 Volkshochschule wird als Konsolidierungspotential in Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen - ein reduzierter Zuschussbedarf in Höhe von 30.000 € durch höhere Erträge vorgeschlagen. Die Konsolidierungsvorschläge sind noch von der ADD zu genehmigen.